

Frauen im Parlament

Veranstaltungsform: Vortrag (ca. 45 Teilnehmer)

Partner: Democracy and Human Rights Program (DHRP)

Zeit/Ort: 27. April 2009, Kairo

Zielgruppe: Frauenaktivisten, Studenten

1. Programmübersicht

Montag, 27. April 2009

Dr. Kamal El-Menoufy, Leiter, DHRP

Nihad Abul Komsan, Frauenaktivistin, Leiterin des Egyptian Center for Women's Rights, Kairo

Dr. Nourhan El-Sheikh, Professorin für Politikwissenschaften, Kairo Universität

2. Zielsetzung

Ohne eine nachhaltige politische Partizipation von Frauen kann Demokratie nicht funktionieren. Trotzdem sind Frauen im ägyptischen Parlament stark unterrepräsentiert. Die KAS Ägypten führte daher gemeinsam mit dem Democracy and Human Rights Program (DHRP) der Kairo Universität eine Vorlesung durch, auf der die renommierte Frauenaktivistin Nihad Abul Komsan zu dieser Problematik sprach.

3. Ablauf

Nach einleitenden Worten von **Dr. Kamal El-Menoufy** schilderte **Nihad Abul Komsan**, Frauenaktivistin und Leiterin des Egyptian Center for Women's Rights, die derzeitige Stellung der Frau in der ägyptischen Politik. Frauen seien in Ägypten noch immer eine politische Minderheit. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die geringe Anzahl von Frauen in politischen Führungspositionen. Weiter verwies die Frauenakti-

vistin auf die in der ägyptischen Verfassung verankerte Gleichheit der Geschlechter, die eine Abschaffung jeglicher Formen von Diskriminierung fordere. Auch die islamische Scharia erlaube Männern wie Frauen glei-



chermaßen in der Politik aktiv zu werden. Abul Komsan kritisierte die in der Gesellschaft weit verbreitete Ansicht, Frauen seien auf Grund geschlechtsspezifischer Eigenschaften nicht für alle Berufe geeignet. Anschließend schilderte Abul Komsan die Hindernisse, die Frauen eine effektive Partizipation am politischen bzw. öffentlichen Leben in Ägypten erschwere. Eine stark

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

27. April 2009

www.kas.de

patriarchalisch geprägte Gesellschaft sowie Traditionen und Gewohnheiten gehörten zu den ausschlaggebenden Gründen für die politische Unterrepräsentanz der ägyptischen Frauen. Daher sollten Initiativen ergriffen werden, um Frauen bei der Übernahme politischer Führungspositionen zur



Seite zu stehen. Aufklärungsmaßnahmen, die auf eine Änderung der patriarchalischen Strukturen abzielten, zeigten nur langsam ihre Wirkung. Abul Komsan forderte abschließend die erneute Einführung eines Quotensystems in Ägypten. Nur so sei eine umfassende Partizipation von Frauen in einer patriarchalischen Gesellschaft zu gewährleisten.

Dr. Nourhan El-Sheikh, Kommentatorin der Sitzung, stimmte in der Frage der Frauenquote mit ihrer Vorrednerin nicht überein. Vielmehr sei die Einführung eines Quotensystems eine weitere Form von Diskriminierung, da es implizieren würde, dass Frauen



einen Wahlkampf nicht selbständig bestreiten könnten. Zudem seien Frauen, die ihren Parlamentssitz dank eines Quotensystems erhielten keine demokratisch gewählten Repräsentanten der Bevölkerung. Abul Komsan wies in ihrer Antwort darauf hin, dass die Quotenregelung nur vorübergehend

eingesetzt werden sollte, um in erster Linie zu einem notwendigen gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Die Referenten unterstrichen, dass ein Quotensystem nur ein Instrument sei, um Frauen den auf Grund gesellschaftlicher Missstände schwierigen Weg in die Politik zu ebnet und Hindernisse zu überwinden.

Zuletzt wurde über den negativen, destruktiven Einfluss der Medien bezüglich der politischen Partizipation von Frauen diskutiert. Kritisiert wurde, dass die Medien zur Verbreitung eines negativen Frauenbildes beitragen. Selbst der Großteil der Frauen sei der Ansicht, dass Politik reine „Männersache“ sei.

4. Schlussfolgerung

Die Veranstaltung hat sich mit einer lebhaften Diskussion ausgezeichnet. Die vorgeschlagene Einführung eines Quotensystems war während der gesamten Veranstaltung eine umstrittene Maßnahme zur Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Jedoch ging aus dieser Diskussion hervor, dass Nihad Abul Komsan als Frauenaktivisten und Leiterin einer renommierten Frauenrechtsorganisation die Empfehlung der Veranstaltung, das Quotensystem in Ägypten einzuführen, an die Leiterin des Nationalrats für Frauen, Firkhanda Hassan, vermitteln wird, damit so der Nationalrat für Frauen dies als Reformvorschlag der Regierung einreicht.